Laut gedacht

Sonne satt

Es ist schon erstaunlich, was ein »Sonnenbad« an der frischen Luft bewirken kann. Die Laune wird besser, ein Gefühl der Tiefenentspannung setzt ein und die Lust auf diverse Kaltgetränke steigt. Ich glaube, uns allen bekam der ausgiebige Vitamin-D-Schub der letzten Tage ziemlich gut. Das Wetter ist gerade das einzig Positive in diesen verrückten Zeiten. Und es bringt im Grunde nur Vorteile mit sich: Wir können die Heizung etwas runterdrehen, sind lieber an der frischen Luft, als dass wir uns im TV Nachrichten anschauen und die leichte Bräune lässt unsere blassen Käsegesichter endlich verschwinden. Nehmen Sie es mit Humor!

Ihr Sandro Paufler
redaktion@wochenkurier.info

»Niemals Plus und Minus verwechseln«

Die Oberschule war erstmals Gastgeberin für den WTH-Wettbewerb. Mit der Teilnahme eines Schülers aus dem Produktiven Lernen erlebte die Veranstaltung eine weitere Premiere.

SILKE RICHTER

HOYERSWERDA. Neugierde, Spannung und auch etwas Aufregung beherrschen die Atmosphäre im Unterrichtsraum. Es ist Wettbewerbszeit. Zehn Teilnehmer wetteifern beim zehnten regionalen Leistungswettstreit im Schulfach Wirtschaft-Technik-Haushalt-Soziales (WTH) um vordere Plätze. Wenngleich das Siegerpodest hierbei nicht ausschlaggebend ist. Vielmehr zählt die Teilnahme, um Wissen, Erfahrungen und Flexibilität zu erweitern. Erstmals findet der Wettbewerb, der vom Landesamt für Schule und Bildung, dem Sächsischen Kultusministerium und regionalen Partnern gefördert wird, in der Oberschule Hoyerswerda statt.

In der Vergangenheit waren die Wettbewerbsorte in den Räumen der Gesellschaft für Aus- und Fortbildung sowie später im NATZ zu finden, berichtet die langjährige Mitorganisatorin des WTH-Wettbewerbes und Oberschullehrerin Gabriele Ritzmann.

In diesem Jahr kamen die Teilnehmer aus Bischofswerda, Wilthen, Bautzen, Kamenz und Ottendorf Okrilla. Max Kubaink vertrat die Oberschule Wittichenau. Daniel Landmann und Henry Nguyen vertraten die gastgebende Oberschule in Hoyerswerda. Der 15-jährige Daniel Landmann ist Schüler des Produktiven Lernen (PL). Das zweijährige Bildungsangebot ermöglicht Schülern mit speziellem Förderbedarf, den Hauptschulabschluss erreichen zu können. Der alternative Lernweg ist mehr auf die Praxis fokussiert und beinhaltet jeweils wöchentlich zwei Tage Theorie und drei Tage praktische Arbeit in Betrieben. »Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr erstmals ein PL-Schüler an dem Wettbewerb teilnimmt«, berichtet Lehrerin Rosemarie Schulze.

Daniel Landmann (vorn) ist der erste PL-Schüler der am WTH-Wettbewerb teilgenommen hat. Foto: S. Richter

Gefragt: Geschick und Konzentration

Beim WTH-Leistungswettbewerb zeigt der 15-Jährige Konzentration, eine strukturierte Handlungsweise und handwerkliches Geschick. Die Aufgabe: Einen 3D-Hologramm-Maker mit USB-Anschluss zu bauen. Ist alles korrekt montiert und verkabelt, wird ein projiziertes Bild in dreidimensionaler Ansicht gezeigt.

Nach der Theorie folgt der praktische Part. Es wird weiter gegrübelt, getüftelt, gerechnet, geschrieben und gelötet. Der ein oder andere wirft seine ursprünglichen Pläne wieder über den Haufen und beginnt von vorn. Andere überdenken ihren letzten Schritt und bessern nach, bevor das Ende eingeläutet wird.

Jetzt gilt es, seine Arbeit der Jury vorzustellen, Arbeitsabläufe detaillierter zu beschreiben und Fragen zu beantworten. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sich die Juroren bereits einen ersten Eindruck über die Arbeitsweise, Handlungsstruktur und Umsetzung von Sauberkeit am Arbeitsplatz verschaffen können.

Am Ende landet Daniel Landmann im guten Mittelfeld. Ein voller Erfolg für den Achtklässler: »In erster Linie ging es mir um meine persönliche Weiterentwicklung und dass ich Spaß an der Arbeit hatte. Sehr aufschlussreich fand ich das Arbeiten nach einer detaillierten Vorgabe auch wenn mein Werkstück nicht funktionierte. Eine der wichtigsten Erfahrungen für mich: Niemals Plus und Minus miteinander verwechseln.«

Info

Die Gewinner

Für den Landeswettbewerb am 18. Mai an der TU Dresden haben sich qualifiziert:

- 1. Platz: Kimi Pötschke, OS Bischofswerda
- 2. Platz: Markus Greger, 2. OS Kamenz
- 3. Platz: Fabian Diederich, OS Wilthen